Lévy, Henri

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **85 (1967)**

Heft 18

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

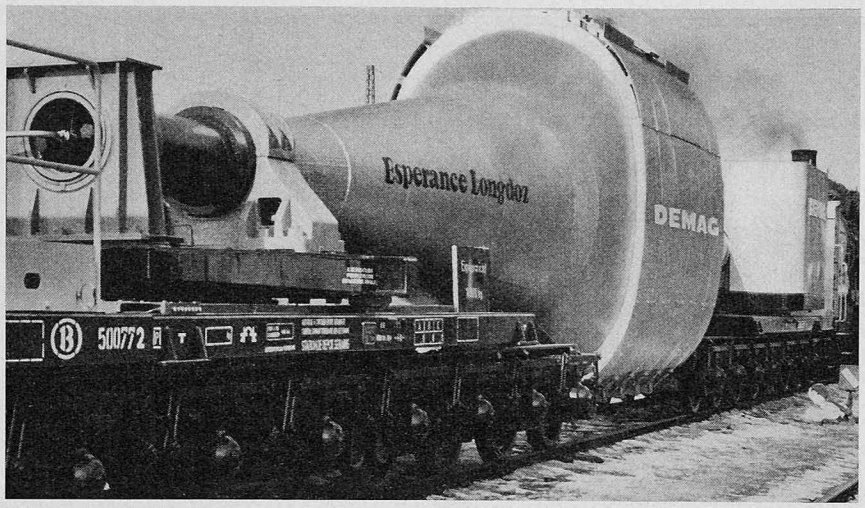

Bild 1. Ansicht des Roheisen-Mischerwagens während einer Versuchsfahrt

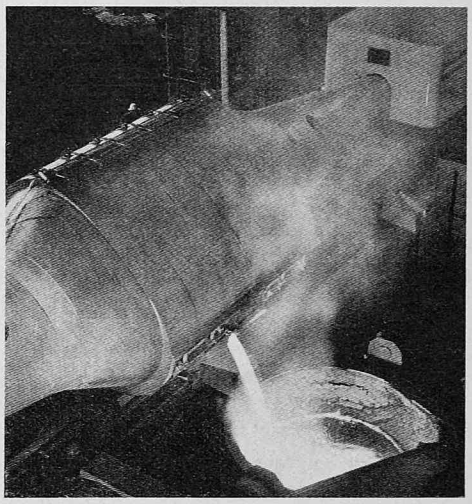

Bild 2. Mischerwagen während des Roheisen-Entleerens im Stahlwerk

raturverlust von nicht mehr als 30 °C festgestellt werden. Um die Temperatur an der Aussenseite des Wagens, den Vorschriften der belgischen Staatsbahnen entsprechend, auf 80 °C zu beschränken, musste im Bereich des Behälters ein abnehmbares Wärmeschutzblech angebracht werden.

Das Kippwerk wird elektrisch angetrieben; dessen Nennleistung beträgt 12 kW und verleiht dem Gefäss eine Drehgeschwindigkeit von 0,16 U/min. Die Behälterachsen ruhen auf Gleitlagern. Aus Sicherheitsgründen kann der Behälter in Fahrtstellung mechanisch mit dem Unterwagen verriegelt werden.

Der Roheisen-Behälter, die Lagerböcke und das Kippwerk liegen auf zwei Wagenunterbauten mit je zwei vierachsigen Drehgestellen. Es konnte damit ein Achsdruck von 21 t eingehalten werden. Der Unterwagen hat eine Länge über Puffer von rund 31 m, wiegt leer etwa 70 t und wurde für eine maximale Fahrgeschwindigkeit von 40 km/h konstruiert. Der kleinste befahrbare Kurvenradius beträgt 90 m. Bild 3 zeigt den Aufbau und die Hauptabmessungen des Demag-Roheisen-Mischerwagens. Mit einem Gesamtgewicht von etwa 340 t dürfte dieser Wagen das schwerste Schienenfahrzeug sein, welches auf öffentlichen Bahnlinien regelmässig verkehrt.

Die Strecke, auf der täglich 1800 bis 2400 t Roheisen befördert werden, verläuft zum grössten Teil über Hauptlinien und Bahnhöfe der belgischen Staatsbahnen S.N.C.B. Aus diesem Grund mussten bei der Konstruktion dieser Fahrzeuge die umfangreichen Abnahme- und Sicherheitsvorschriften sowohl der belgischen als auch der deutschen Eisenbahnen berücksichtigt werden. Die auftretenden Materialbeanspruchungen wurden berechnet und an einem Modell im Massstab 1 : 10 untersucht. Sämtliche Materialien mussten vor der Verarbeitung geprüft und alle Schweissnähte mit Röntgenstrahlen durchleuchtet werden. Die Fertigung stand laufend unter strengster Kontrolle, und vor der Erteilung der Betriebserlaubnis führten die Abnahmeinstanzen ein umfangreiches Versuchsprogramm mit zahlreichen Probefahrten durch.

Es sind bereits 12 Stück Roheisen-Mischerwagen dieses Typs im Einsatz, mit welchen flüssiges Eisen nicht nur auf der ursprünglich vorgesehenen Strecke, sondern auch über Entfernungen von 100 km transportiert wird.

Nekrologe

† **Heinrich Oertli,** Masch.-Ing., Dr. sc. techn., SIA, GEP, von Ennenda GL, geboren 1895, ETH 1914 bis 1919 mit Unterbruch, von 1927 bis zu seinem Übertritt in den Ruhestand bei den Bernischen Kraftwerken, ist am 20. März 1967 gestorben.

† **Edouard Borel,** dipl. Bau-Ing., SIA, GEP, von Couvet NE und Vandœuvres GE, geboren am 1. Sept. 1894, ETH 1913 bis 1919, ist am 30. Jan. 1967 gestorben. Von 1919 bis 1937 war er für Conrad Zschokke bzw. die Entreprises de Grands Travaux Hydrauliques in Caën, Marseille und Marokko tätig, 1939 bis 1943 beim Kraftwerk Verbois, dann bei der Société Générale pour l'Industrie in Genf.

† **Ernst Thommen,** dipl. Bau-Ing. SIA, GEP, von Basel, geboren am 25. Juli 1910, ETH 1929 bis 1933, seit 1943 Inhaber eines Ingenieurbüros in Wattwil SG, ist vor kurzem gestorben.

† **Paul Kälin,** Bau-Ing. SIA in Bern, geboren 1905, Teilhaber der Firma Sifrag, Klimaanlagen, ist vor kurzem gestorben.

† **Otto Gfeller,** dipl. El.-Ing., SIA, GEP, von Bern, geboren am 7. April 1895, ETH 1914 bis 1919, seit 1946 Delegierter des Verwaltungsrates der Chr. Gfeller AG in Bern, ist am 20. April 1967 gestorben.

† **Robert Claye,** Ing.-Chem., GEP, von Bern und Neuchâtel, geboren am 21. Jan. 1883, Eidg. Polytechnikum 1902 bis 1906, früher in Ecouen (Seine-et-Oise) und zuletzt in Cournonterral (Hérault), Frankreich, ist im März 1966 gestorben, wie wir erst jetzt erfahren.

† **Euclide Giudici,** El.-Ing., GEP, von Giornico, ETH 1915 bis 1920 mit Unterbruch, Inhaber zahlreicher technischer Vertretungen im Tessin, ist im März 1967 gestorben.

† **Henri Lévy,** Masch.-Ing., GEP, von Starrkirch SO, geboren am 31. Aug. 1892, ETH 1910 bis 1914, a. Direktor der Uhrenfabrik Pierce S.A. in Biel und Moutier, ist am 3. April 1967 nach kurzer Krankheit in Genf gestorben.

† **J. J. Heinrich Wüst,** Masch.-Ing. SIA, GEP, von Kloten ZH, geboren am 30. Juni 1885, Eidg. Polytechnikum 1904 bis 1908, in Käpfnach bei Horgen, ist am 26. März 1967 gestorben.

Buchbesprechungen

Grosse Dampfkraftwerke: Planung, Ausführung und Bau. Kraftwerksbeschreibungen und Ausführungsbeispiele. Lehre vom Kraftwerksbau, Kombinations- und Spezialtechnik, Bauelemente. Dritter Band: Die Kraftwerksausrüstung. Teil A: Brennstoff, Wasser, Dampferzeugung, Rohrleitungen, Elektrotechnik. Von *K. Schröder.* 744 S. mit 711 Abb. Berlin 1966, Springer-Verlag. Preis geb. 186 DM.

Die vollständige Reihe «Grosse Dampfkraftwerke» wird aus vier Büchern bestehen. Früher sind Band 1 (Kraftwerkatlas) und Band 2 (Die Lehre vom Kraftwerksbau) erschienen. Jetzt liegt Teil A von Band 3 vor. Teil B 3 wird die Reihe abschliessen. Das ganze Werk bildet für den Ingenieur, der mit dem Kraftwerkbau verbunden ist, eine äusserst wertvolle Quelle von Informationen und Anregungen.

Band 3 enthält eine Beschreibung der verschiedenen Maschinen und Apparate, welche die maschinen- und elektrotechnische Ausrüstung eines Kraftwerkes bilden, sowie einen (leider etwas kurz gefassten) Überblick über deren Betriebsverhalten nebst einigen Berechnungsunterlagen. Dieser Band wird dem Projektbearbeiter oder dem Ingenieur der Herstellerfirmen dazu helfen, über die Arbeitsgebiete seiner Kollegen möglichst viel zu verstehen. Auch Betreibern von Kraftwerken und Studierenden wird dieser Band eine wertvolle Hilfe sein.

Im jetzt vorliegenden Teil A des dritten Bandes werden folgende Themen behandelt: Dampferzeugungsgruppe (Brennstoffe, Wasser-Dampf-Weg und Luft-Gas-Weg des Dampferzeugers). Wasserbehandlungsgruppe (Pumpen, Apparate, chemische Wasseraufbereitung). Rohrleitungen und Armaturen sowie Schalldämpfer und Wärmeisolierungen. Elektrotechnische Gruppe (Ableitung und Aufspannung, Eigenbedarf, elektrotechnische Steuerung und Verriegelung, Warten, Selektivschutzeinrichtungen).